

Die private Fahrerlaubnis-Überprüfung alter und
kränklicher Fahrer mittels Zusammenarbeit von
Fahrer, Hausarzt und Fahrberater

GMTTB Jahrestagung 2/3. Juni 2014
Karl Seiler, St. Gallen

Die obligatorische medizinische Fahreignungskontrolle ab 70

- Ziel: Verbesserung Sicherheit auf Strasse
- 1977 in der Schweiz eingeführt
- Massnahme von Bevölkerung akzeptiert
- Bei Fahreignung erteilt Behörde weitere Fahrerlaubnis

Schwächen der schweizerischen Nicht-Anlassbezogenen Fahreignungskontrolle ab 70

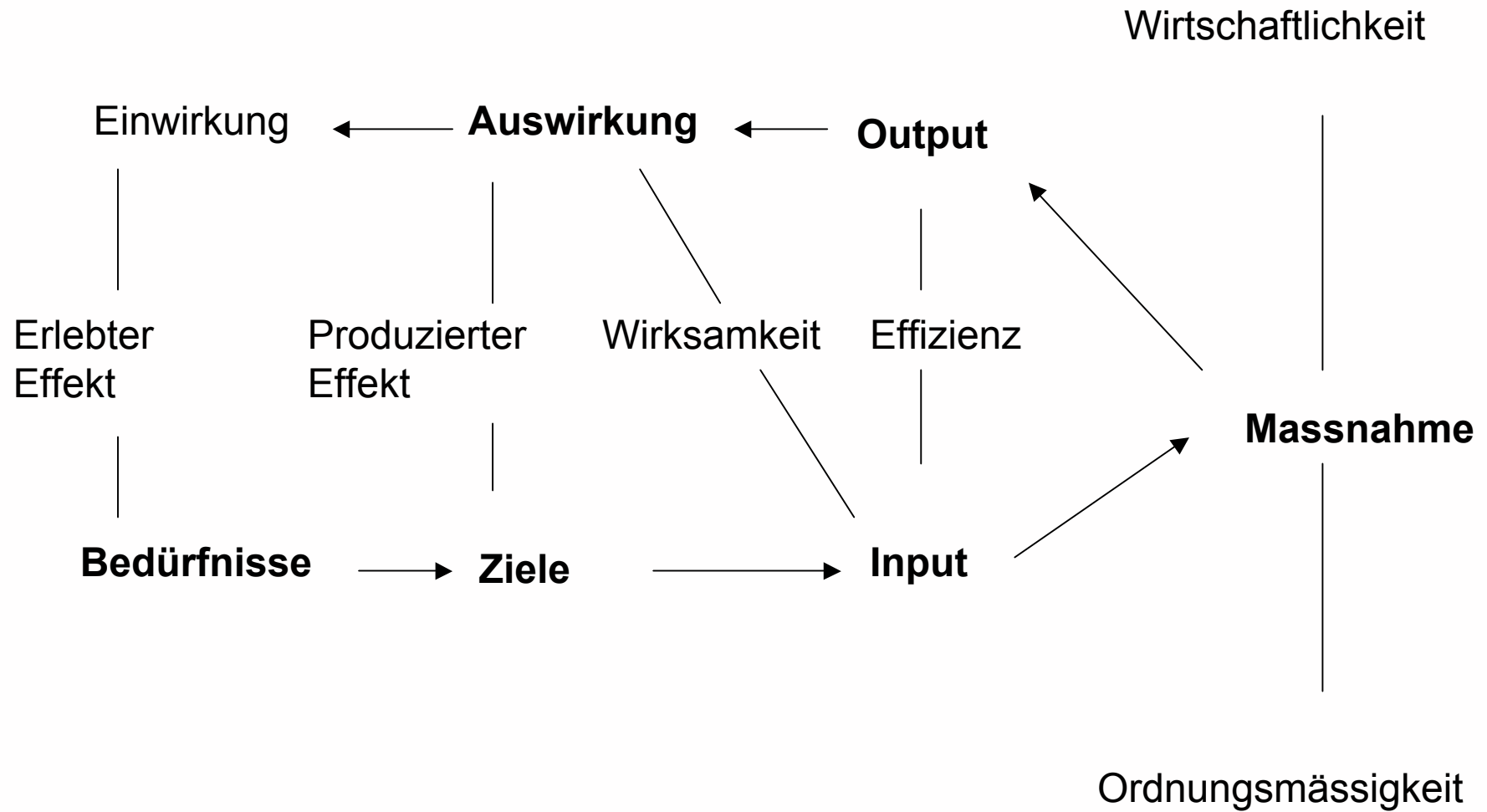
Falsche Schlussfolgerung:

Für die Fahrlizenz sind Fahreignung und Fahrkompetenz notwendig. Die Fahrlizenz nur auf Grund der gesundheitlichen Fahreignung zu geben und die praktische Fahrkompetenz zu vernachlässigen ist ein Fehlschluss.

Leistungskontrolle der Massnahme wurde kaum untersucht

Leistungskontrolle der Massnahme

Anlehnung (Buschor, Schedler)



Verbesserung der Verkehrssicherheit durch obligatorische Fahreignungskontrolle nicht nachgewiesen

Warum?

Für Fahrerlaubnis sind FE und FK notwendig

FE und FK überschneiden, sind untrennbar

Fahrerlaubnis auf Grund alleiniger Erfüllung der

FE zu geben ist ein Fehlschluss

Leistungskontrollen nur rudimentär

Begriffe FE und FK unterschiedlich interpretiert

Verschlechterung der FE und FK schnell möglich

Private Fahrerlaubnis-Überprüfung

- Gesundheitliche Kontrolle und Beratung mit Blick aufs fahrerische Können
- Fahrerische Kontrolle und Beratung mit Blick auf die Gesundheit
- Besserung der Selbstbeurteilung und Stärkung der Selbstverantwortung

Kontrollen von FE und FK im Vergleich

Allgemeinzustand

Augen, Ohren

Geistige Leistungsfähigkeit

Nervensystem

Rücken, Gelenke

Herz, Kreislauf, Lunge

Diabetes, Bewusstseinsstörung

Notfallsituationen

Alkohol: Schäden

Medikamente, Infos

Allgemeine Fahrweise

Sehfähigkeit und Hören

Schwieriger Streckenteil

Reaktionen beim Fahren

Rückwärts, Parkieren

Fahren bei Erkrankung

Unwohlsein am Steuer

Übung: Notfallverhalten

Gespräch über Alkohol

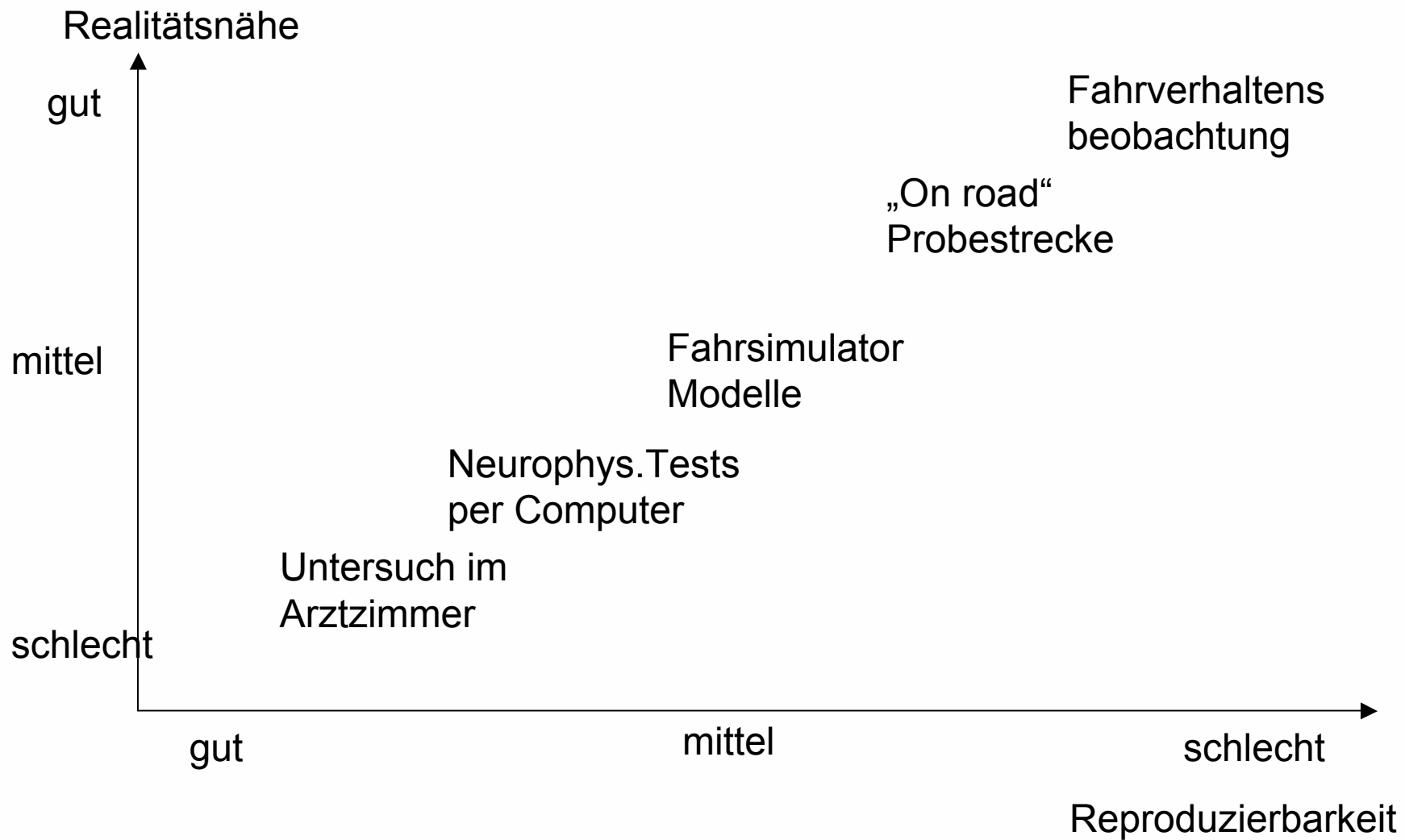
Riskante Medikamente

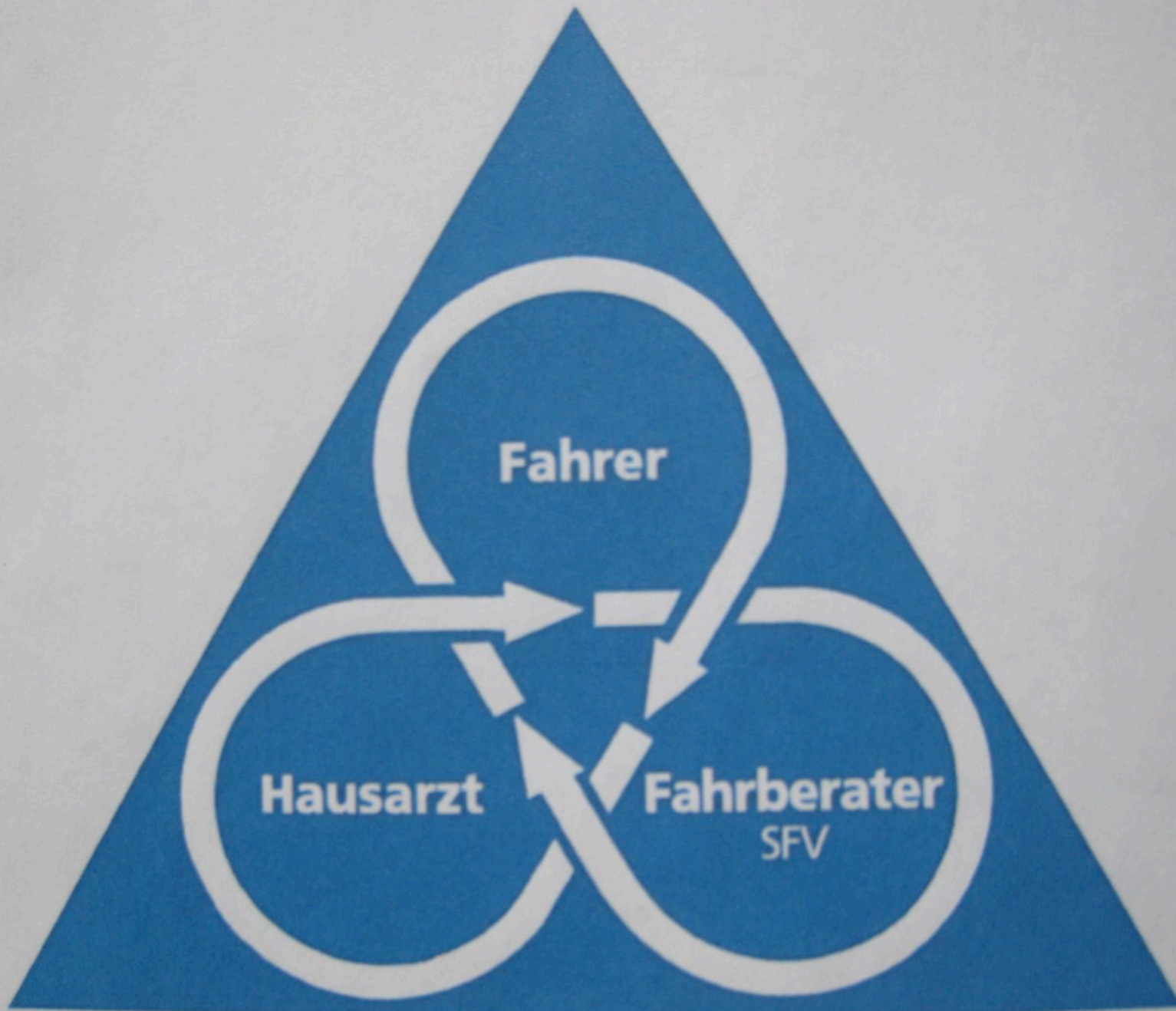
Fahrberatung in 10 Etappen



Screening's zur Beurteilung der Fahrsicherheit im Alter

(Anlehnung Lees et al, G.Casutt)





Fahrer

Hausarzt

Fahrberater
SFV